

## Fantasie erschafft Realität

Endlich hat Olivia dem Mann f?rs Leben gefunden, aber kaum dreht sie sich um, ist Adrian auch schon wieder wie vom Boden verschluckt. Nach zwei K?ssen stellen sich der jungen Frau jede Menge Fragen, die allerdings unbeantwortet bleiben m?ssen. Adrian geht weder ans Telefon noch meldet er sich bei ihr - stattdessen hinterl?sst er ihr eine feine Spur aus Brotrumen - zumindest sinnbildlich gesprochen -, der Olivia folgt und sie als erstes in das Asialokal "Zum alten Brunnen" f?hrt. Dort stellt sie auch fest, der der Schein oftmals tr?gt und Gl?ckskekse durchaus wichtige Informationen enthalten k?nnen. Eine von ihnen f?hrt sie nach Stratford-upon-Avon und damit mitten hinein in ein gro?es Abenteuer.

Williams Shakespeares Heimatstadt ist keineswegs so verschlafen und idyllisch, wie es nach au?en hin scheinen mag. Ein jahrhundertealter Pakt h?lt n?mlich nicht nur Olivia in Atem. Ein weiterer Besuch in die Unterwelt von New York offenbart die b?sen M?chte, die hier am Wirken sind. Aber der tatkr?ftigen Unterst?tzung durch die T?t?fee Ariel sowie mehrerer weiser Kr?fte ist sich die ?Hexe? gewiss. Und dieser wird sie sp?ter auch bed?rfen, denn die Suche nach Adrian erweist sich dann doch als weitaus gef?hrlicher als anf?nglich gedacht ...

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah? Diese Frage stellt man sich zumindest bei der Lekt?re von "Goldprinz". Claudia Toman, geb?rtige Wienerin und Liebhaberin guter Fantasy, f?hrt eindrucksvoll vor, dass eine spannende Hexengeschichte durchaus mit Romantik vereinbar ist und damit Liebhabern gelungener Chick lit ein witziges Lesevergn?gen bereitet. Es gibt sogar Momente, in denen der Leser - im wahrsten Sinne des Wortes - vom Hocker gerissen wird und ihn zugleich die Fingern?gel kauen l?sst. Und das alles von einer deutschsprachigen Autorin wohlgermerkt. Da ist es beinahe zu traurig, dass Claudia Toman den Abenteuern ihrer Heldin Olivia Kenning nun endg?ltig ein Ende bereiten will. Denn "Goldprinz" ist ?berraschend anders und deshalb umso sch?ner zu lesen.

Susann Fleischer 04.04.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)